



HOCHSCHULSPORT



Jahresrückblick

Winter-Universiade 2015

Vollversammlung Augsburg

4 | 2014



TU Braunschweig - Fit-Box erstrahlt im neuen Design

Mit einem neuen Design kann nun das Fitnesscenter der TU Braunschweig in der Halle Beethovenstraße glänzen. In dem kräftigen TU-Rot gehalten motivieren außerdem mehrere Bilder an der Wand die Sportlerinnen und Sportler. Mit dem neuen Design kam auch der neue Name FitBox, der auf die quadratische Form des Studios anspielt. Des Weiteren können wir uns über einige neue Geräte und eine eigene Aktionswand freuen.

Auch dieses Jahr erfreute sich das traditionelle Ersti-Volleyballturnier wieder großer Beliebtheit. Über 100 Studienanfängerinnen und Studienanfänger waren anwesend, um das Spektakel entweder als Teilnehmer oder Zuschauer zu genießen. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde ein Schleifchenturnier gespielt, bei dem die Aufgabe darin bestand, möglichst viele Schleifchen zu sammeln. Die Gewinner freuten sich über verschiedene Fitnesscenter- oder Massagegutscheine

■ Veronika Schneider/ Mathias Steiln

TU Dresden - Ehrung für Aktive und Kursleitende

Seit vielen Jahren ehrt das Unisportzentrum (USZ) der TU Dresden die engagiertesten Kursleiterinnen und Kursleiter sowie die erfolgreichsten studentischen Aktiven. Alljährlich im November versammelt das USZ dafür die eingeladenen Gäste zu einem kulinarischen Abend mit sportlichem Unterhaltungsprogramm.

Diejenigen Sportlerinnen und Sportler, die im vergangenen Wettkampfsjahr bei einer DHM oder SHM einen der vorderen drei Plätze belegt haben, sind eingeladen. Dieses Jahr sind dies insgesamt etwa 170 Sportlerinnen und Sportler aus den verschiedensten Sportarten. Die Aktiven der TU waren vor allem im Rudern, im Orientierungslauf, im Ju-Jutsu und in der Leichtathletik erfolgreich. Insgesamt freuten wir uns über einen fünften Platz im adh-Wettkampfranking. Dies bedeutet die bis jetzt beste Platzierung für die TU.

Für uns bietet die Sportlehre auch die Möglichkeit, uns vor allem bei unseren Kursleiterinnen und Kursleitern zu bedanken und ihr großes Engagement öffentlich zu würdigen. Dabei sind etwa 80 Mitarbeitende des Hochschulsports eingeladen, die oft schon viele Semester für uns arbeiten. Sie stehen stellvertretend für insgesamt über 500 Kursleiterinnen und Kursleiter, die die Basis des Unisportes bilden. Die meisten von ihnen sind Studierende und engagieren sich weit über ihre Tätigkeit Trainerin beziehungsweise Trainer hinaus für den Unisport.

■ Julia Freitag

HS Fulda - Inklusion und schnelle Professoren

In Fulda laufen auch die Professorinnen und Professoren für ihre Hochschule! Präsidiumsmitglieder, Professorinnen und Profes-

soren sowie Mitarbeitende und Studierende stellten sich als Team der 21-km-Strecke beim Fulda-Marathon. Bei diesem war die Hochschule Fulda im Jahr 2014 Ausrichter der Deutschen Hochschulmeisterschaften Halbmarathon und Straßenlauf über zehn Kilometer. Die besagten Läuferinnen und Läufer waren auch dabei, als die „Hochschul-Runners“ mit 283 Aktiven bereits zum vierten Mal als größtes Team bei der RhönEnergie-Challenge über 5,7 Kilometer geehrt wurden.

Als besonderes Highlight konnte im Frühjahr ein öffentlich zugänglicher Multifunktionsplatz auf dem Campus eröffnet werden. Der Hochschulsport hat nun die Möglichkeit, neben zusätzlichen Fuß- und Basketball-Kursen auch Streetball und Slackline in das Sportprogramm aufzunehmen.

Seit Anfang des Jahres trainiert die einrichtungsübergreifende Inklusionssportgruppe des Fuldaer Hochschulsports und des TSV Hilders 1919. Die Gruppe wächst immer weiter, mittlerweile trainieren Sportlerinnen und Sportler mit unterschiedlichen Handicaps im Alter zwischen neun und 44 Jahren. Es finden sich Hochschulmitglieder, deren Kinder und Externe zusammen. Die Gruppe konnte sich mittlerweile gut etablieren und erfreut sich über die hohe Resonanz



und damit Wertschätzung, die dieses Projekt bereits erfahren durfte. Die mediale Aufmerksamkeit machte sich in den lokalen Zeitungen, durch Preise, Spendenläufe und Fernsehbeiträge bemerkbar.

■ Maria Eife

Uni Gießen - Justus bewegt kluge Köpfe

Der Allgemeine Hochschulsport (ahs) der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) konnte seit dem Sommersemester 2014 das Pausenexpressangebot für Mitarbeitende der JLU, nach einer erfolgreichen Pilotphase im Wintersemester 2013/14, weiter ausbauen und mit besonderer Unterstützung des JLU-Präsidiums als ein gefragtes Bewegungsangebot bei den Beschäftigten in den Hochschulalltag integrieren. Gleichzeitig startete im Oktober 2014 das Projekt „Studierenden-Pausenexpress“ unter der Federführung des ahs an der JLU. Dieses Vorhaben wird durch das Projekt „Einstieg mit Erfolg“ ermöglicht, das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung an der JLU gefördert wird. Die JLU verfolgt mit dem Lehrinnovationsfonds das Ziel, innovative Maßnahmen für die Lehre an möglichst allen ihren elf Fachbereichen sowie an ihren Zentren anzustoßen und zu unterstützen. Der Fokus der Förderung liegt dabei auf der Studieneingangsphase. Ziel ist es, im Sommersemester 2015 fünf- bis achtminütige Bewegungspausen in Hörsälen und Seminarräumen in der Mitte einer Lehrveranstaltung durchzuführen.

Ein weiterer Meilenstein für die Weiterentwicklung der Gesundheitsförderungsangebote für Studierende stellt ein Hochschulsport-Projekt zur Konzeption und Durchführung adressatengerechter Angebote für die Bereiche Bewegung, Ernährung und Stressprävention dar. Erste Maßnahmen sind für das Sommersemester 2015 geplant.

■ Lena Schalski



Hochschulsport Hamburg - Jahr des Wassersports

Der Hochschulsport Hamburg stand 2014 ganz im Zeichen des Wassersports. Unser wunderschöner Segelsteg war gut besucht und lud bei traumhaftem Wetter zum Verweilen ein. Eigene Veranstaltungen wie die Segel-Regatta der Hochschulpräsidien, die adh-Trophy Segeln oder der Brückenbau aus Booten über die Alster für einen guten Zweck wechselten sich ab mit studentischen Wettkämpfen. Im Juni gewannen Valerie Schlipfer und Alexander Tesch von der Uni Hamburg bei den adh-Open Wellenreiten in Seignosse (Frankreich) die Goldmedaille. Nicki Seligmann landete auf dem zweiten Platz.

Kein Wassersport, aber doch eine besondere Veranstaltung war die DHM Tischtennis in Hamburg mit Finalbeteiligung des Hamburger Herren-Teams. Drei Tage hochklassiger Tischtennissport aber auch harte Arbeit für das Organisationsteam und die fleißigen Helferinnen und Helfer. Sie trugen mit unermüdlichem Einsatz dazu bei, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde. Der Teilnahmerecord von 207 Spielerinnen und Spielern stellte die Turnierleitung vor einige Herausforderungen, die sie jedoch mit Bravour meisterten.

Auch im sozialen Bereich hat sich der Hochschulsport Hamburg in diesem Jahr engagiert. Die Typisierungsaktion vom 09. bis